

Infobrief Nr.3 (2011)

Fachberatungen BBS-RU Ev. Religion und Kath. Religion

- **Erlass „Regelungen für RU und W+N“, SVBl. 07/2011, S. 226 - 228**
- **Einstellungserlass, SVBl. 08/2011, S. 271 - 272**
- **Fachberaterseiten im CMS (Content-Management-System)**
- **Arbeitspapiere der Fortbildungsveranstaltungen Neue RRL BBS, März/April 2011**
- **Kommission KC gym. Oberstufe, Ev. Religion und Kath. Religion**
- **Religion Abiturprüfungsfach, Prüfungskurse an Beruflichen Gymnasien**
- **Veranstaltungshinweise**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach der Einführung des Infobriefs in 2010 erhalten Sie heute die dritte Ausgabe. Bitte teilen Sie uns E-Mail-Adressänderungen mit und weisen Sie andere Lehrkräfte auf den Infobrief hin.

Erlass "Regelungen für RU und W+N", SVBl. 07/2011, S. 226 - 228

Der neue Erlass "Regelungen für den Religionsunterricht und den Unterricht Werte und Normen", der den Erlass vom Juni 2005 ersetzt, weist zwar keine gravierenden Änderungen der bisherigen Rahmenbedingungen für die Arbeit in Ev. und/oder Kath. Religion auf, regelt jedoch einige Sachverhalte genauer als der bisherige Erlass. So soll u.a. (nach 4.2) eine "Abmeldung nur zum Ende eines Schulhalbjahres erfolgen" (im alten Erlass "möglichst nur zum Ende ...") oder (nach 7.2) eine Religionslehrkraft nur im Fach W+N eingesetzt werden, "wenn ihr Einsatz im Religionsunterricht der eigenen Religionsgemeinschaft oder im konfessionell-kooperativen Religionsunterricht nicht erforderlich ist" (was bei der bisherigen Unterrichtsversorgung in Religion an keiner niedersächsischen BBS der Fall sein dürfte!). Die Erfüllung der Unterrichtsverpflichtungen im Fach Religion im Beruflichen Gymnasium ist in Punkt 8 ausführlicher als bisher und unter Berücksichtigung der neuen Möglichkeit der Abiturprüfung in Ev. oder Kath. Religion geregelt. Der komplette Erlass kann eingesehen werden unter folgender Adresse:
http://www.mk.niedersachsen.de/live/live.php?navigation_id=26328&article_id=6525&psmand=8

Einstellungserlass, SVBl. 08/2011, S. 271-272

Im neuen Erlass "Einstellung von Lehrkräften an öffentlichen berufsbildenden Schulen in Niedersachsen" vom 29.7.2011 (gültig ab 1.8.2011) wird explizit auf die Situation in den Fächern Ev. und Kath. Religion eingegangen. So heißt es unter Punkt 3 "Einstellung": "Im Falle eines deutlich negativ vom durchschnittlich landesweit erreichbaren Versorgungsgrad abweichenden Wertes im Fach Religion sind die Schulen gehalten, die Fachversorgung in Religion auf diesen durchschnittlich landesweit erreichbaren Wert anzuheben. Gelingt dies innerhalb eines Zeitraums von zwei Jahren nicht, wird generell im Rahmen der profilgebenden Hinweise der Eintrag "bevorzugt Religion" gesetzt. Die Abweichung gilt als deutlich, wenn der schulische Wert mehr als fünf Prozentpunkte unter dem durchschnittlich landesweit erreichbaren Versorgungsgrad liegt. Die Feststellung wird getroffen auf der Basis der Jahresstatistik zum 15.11. des Vorjahres."

Und zum Einsatz der eingestellten Religionslehrkräfte heißt es weiter:

"Bei Stellenausschreibungen mit der Fakultas Religion wird von den Bewerberinnen und Bewerbern erwartet, dass sie mindestens 50% ihrer Lehrtätigkeit in dem Fach Religion unterrichten."

http://www.mk.niedersachsen.de/live/live.php?navigation_id=26328&article_id=6525&psmand=8

Fachberaterseiten im CMS (Content-Management-System)

Seit Ende Juni sind die Fachberaterseiten Evangelische Religion und Katholische Religion an BBS freigeschaltet, sodass Sie auch über dieses Medium die Fächer betreffende Informationen abrufen können. Enthalten sind u.a. Hinweise auf Veranstaltungen, Curriculare Vorgaben, Links und andere Materialien. Schauen Sie rein! Wir danken Ihnen für Ihre Rückmeldungen an die Redaktion.

Evangelische Religion: <http://www.nibis.de/nibis.phtml?menid=3034>

Katholische Religion: <http://www.nibis.de/nibis.phtml?menid=3000>

Arbeitspapiere der Fortbildungsveranstaltungen Neue RRL BBS, März/April 2011

Die von uns ausgeteilten Papiere und die in den Arbeitsgruppen erstellten Arbeitspapiere zu Lernsituationen und Schulcurricula finden Sie auf den Seiten der Fachberatung,
<http://www.nibis.de/nibis.phtml?menid=3001>

Kommission KC gym. Oberstufe, Ev. Religion und Kath. Religion

Die Kommissionen Evangelische Religion und Katholische Religion haben Ende Juni das letzte Mal getagt. Am 24.9.2011 sollen die Kerncurricula durch den Niedersächsischen Landtag verabschiedet werden und zum 1.8.2012 in Kraft treten. Mit Fortbildungsveranstaltungen beginnen wir im Winter 2011. Es wird empfohlen, das KC für den 11er Jahrgang schon in diesem Schuljahr als Grundlage der Unterrichtsplanung zu verwenden (siehe Anlagen).

Religion Abiturprüfungsfach, Prüfungskurse an Beruflichen Gymnasien

Am 7.12.2010 fand in Hannover die DB zur Wiedereinführung von Religion als Abiturprüfungsfach statt. Nach Auskunft der Kolleginnen und Kollegen sind an folgenden Schulen Kurse eingerichtet.
Evangelische Religion: Nordhorn 2, Meppen 1, Göttingen BBS Ritterplan 1, Northeim I 1
Katholische Religion: Meppen 1, Osnabrück BBS Schölerberg 1

Die Prüfungskurse werden am Zentralabitur 2013 teilnehmen, das noch nach den jetzt gültigen Rahmenrichtlinien abgeprüft wird. Die von den Zentralabiturkommissionen angegebenen thematischen Schwerpunkte für die Abiturprüfung 2013 finden Sie unter:

Evangelische Religion:

http://www.nibis.de/nli1/gohrgs/zentralabitur/zentralabitur_2013/12EvReligion2013.pdf

Katholische Religion:

http://www.nibis.de/nli1/gohrgs/zentralabitur/zentralabitur_2013/13katholische%20Religion2013.pdf

Veranstaltungshinweise

Mi., 7. bis Do.8.9.2011: Jahreskonferenz der Evangelischen Religionslehrerinnen und -lehrer in Loccum
Mi., 9.11.2011 LFB Theologie im Stall, Stapelfeld, Lehrkräfte Agrarwirtschaft, Ev. und Kath. Religion
Do., 1.12.2011, Tag der Religionslehrkräfte „Suchet der Schule Bestes“ im HCC, Hannover

Mit freundlichem Gruß

Sabine Berger

Landesfachberaterin für Ev. Religion an BBS
Sabine.Berger@landesschulbehoerde-nds.de

Dr. Mareike Klekamp

Landesfachberaterin für Kath. Religion an BBS
Mareike.Klekamp@landesschulbehoerde-nds.de

Karl Koch

Landesfachberater für Ev. Religion an BBS
Karl.Koch@landesschulbehoerde-nds.de

Anlagen

- Anlage 1 (Auszug Anhörfassung KC gym. Oberstufe Evangelische Religion)
- Anlage 2 Auszug Anhörfassung KC gym. Oberstufe Katholische Religion, S. 10 und 15f.

Anlage 1 (Auszug Anhörfassung KC gym. Oberstufe Evangelische Religion)

3. Erwartete Kompetenzen

3.1 Einführungsphase an Gesamtschule, Beruflichem Gymnasium, Abendgymnasium und Kolleg

Die Schülerinnen und Schüler haben mit dem Erwerb des Erweiterten Sekundarabschlusses I den Eintritt in die gymnasiale Oberstufe erreicht. Ihre fachbezogenen Kompetenzen sind aufgrund ihrer vielfältigen Zugangswege sehr unterschiedlich ausgebildet. Der Unterricht in der Einführungsphase zielt daher darauf, die heterogenen Eingangsvoraussetzungen der Lernenden angemessen zu berücksichtigen und dabei ihre methodischen und inhaltlichen Fähigkeiten im Hinblick auf die Qualifikationsphase zu erweitern.

Vorrangig geförderte prozessbezogene Kompetenzen

Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz

- Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen
- religiöse Spuren und Dimensionen in der Lebenswelt aufdecken

Deutungskompetenz

- biblische Texte, die für den christlichen Glauben grundlegend sind, methodisch reflektiert auslegen
- theologische Texte sachgemäß erschließen
- Glaubenszeugnisse in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutung aufweisen

Urteilskompetenz

- die Menschenwürde theologisch begründen und als Grundwert in aktuellen ethischen Konflikten zur Geltung bringen
- im Kontext der Pluralität einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und argumentativ vertreten

Dialogkompetenz

- die Perspektive eines anderen einnehmen und in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen
- Gemeinsamkeiten von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen sowie Unterschiede benennen und im Blick auf mögliche Dialogpartner kommunizieren

Gestaltungskompetenz

- Aspekten des christlichen Glaubens in textbezogenen Formen Ausdruck verleihen
- religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren.

Biblische Basistexte:

Die Auswahl wird durch die Lehrkraft aufgrund der Voraussetzungen der Lerngruppe getroffen.

Verbindliche Grundbegriffe:

historischer Jesus / verkündigter Christus, Mythos – Logos, Säkularisierung, synoptischer Vergleich, Zweiquellenlehre

Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Inhalte für den Kompetenzerwerb
<p><i>Kompetenzbereich Gott</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen Naturwissenschaft und Glaube als unterschiedliche Zugänge zur Deutung der einen Wirklichkeit auf 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Sprache des Glaubens / der Theologie und der Naturwissenschaft, Weltbilder in ihrer jeweiligen Entstehungszeit, naturwissenschaftliche Modelle</i>
<p><i>Kompetenzbereich Jesus Christus</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen die Entstehungsgeschichte der Bibel am Beispiel der Passionsgeschichte dar • setzen sich mit verschiedenen Wegen der Auslegung biblischer Texte auseinander 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Entstehung und Aufbau des NT, Zweiquellentheorie</i> • <i>historisch-kritische Exegese, exegetische Methoden</i>
<p><i>Kompetenzbereiche Ethik / Mensch</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten Beispiele ethischen Engagements 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>aktuelle Grenzfragen des Lebens, verantwortliche Zukunftsgestaltung, Umgang mit religiöser Vielfalt</i>
<p><i>Kompetenzbereich Kirche und Kirchen</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen historische und aktuelle Erscheinungsformen von Kirche 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>gemeinsame Merkmale und gemeinsamer Ursprung der christlichen Kirchen, Mitwirkungsmöglichkeiten in der verfassten Kirche, Religionsgemeinschaften</i>
<p><i>Kompetenzbereiche Religion und Religionen / Mensch</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben religiöse Elemente in ihrer Lebenswelt und in Lebensgeschichten 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Erfahrung von und Umgang mit religiöser Vielfalt in Kirche, Religion und Spiritualität, Kunst, Musik, Sport, Videoclips, Film, Werbung und / oder Literatur</i>

Anlage 2 (Auszug Anhörfassung KC gym. Oberstufe Katholische Religion, S. 10 und 15f.)

2.2 Einführungsphase an Gesamtschule, Beruflichem Gymnasium, Abendgymnasium und Kolleg

Die Einführungsphase dient dazu, die fachbezogenen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern aus unterschiedlichen Bildungsgängen zu festigen, zu vertiefen und zu erweitern, damit die Lernenden am Ende der Einführungsphase über die Kompetenzen verfügen, die die Eingangsvoraussetzungen für den Besuch der Qualifikationsphase bilden. Der Unterricht hat die Ziele,

- in die Arbeitsweisen der Qualifikationsphase einzuführen,
- Einblicke zu gewähren in das unterschiedliche Vorgehen der Kurse auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau,
- Kenntnisse fachlich ausdifferenzieren,
- Lücken zu schließen, die sich durch die unterschiedlichen Bildungsgänge ergeben haben.

Auf der Grundlage der Beschlüsse der Fachkonferenz entscheidet die unterrichtende Lehrkraft, in welcher Form die für die Einführungsphase formulierten verbindlichen inhaltsbezogenen Kompetenzen in den Unterricht integriert werden. Es empfiehlt sich, anstelle einer punktuellen Ergänzung von Kenntnissen den Unterricht in der Einführungsphase in erster Linie an den bereits erworbenen Kompetenzen der jeweiligen Lerngruppe zu orientieren.

3.2.1 Inhaltsbezogene Kompetenzen in der Einführungsphase an Gesamtschule, Beruflichem Gymnasium, Abendgymnasium und Kolleg

Die Darstellung der Kompetenzen im Bereich „Religion und gelebter Glaube“ geht auf die unterschiedlichen Eingangsvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler ein, vertieft inhaltliche und methodische Grundlagen und führt zu den Kompetenzbereichen der Qualifikationsphase hin.

Prozessbezogene Kompetenzen	Religion und gelebter Glaube			
	Inhaltsbezogene Kompetenzen			Mögliche Inhalte, Begriffe und Bibeltexte für den Kompetenzerwerb
	Biografisch-lebensweltliche Perspektive	Biblische, kirchliche und theologische Perspektive	Philosophisch-weltanschauliche und interreligiöse Perspektive	
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit religiös bedeutsame Phänomene wahrnehmen und beschreiben</p> <p>Deutungsfähigkeit religiös bedeutsame Sprache und Zeugnisse verstehen und deuten</p> <p>Urteilsfähigkeit in religiösen und ethischen Fragen begründet urteilen</p> <p>Dialogfähigkeit am religiösen und ethischen Dialog argumentierend teilnehmen</p> <p>Gestaltungsfähigkeit religiös bedeutsame Ausdrucks- und Gestaltungsformen verwenden</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen religiöse Elemente in ihrer Lebenswelt auf ihren Inhalt und ihre Funktionen. • erläutern das Verhältnis von Glauben und Wissen. • setzen sich mit verschiedenen Zugängen zu biblischen Texten vor dem Hintergrund der Entstehungsgeschichte der Bibel auseinander. • vergleichen historische und aktuelle Erscheinungsformen von Kirche. • entwerfen und gestalten exemplarisch Projektideen ethischen Engagements. 			<ul style="list-style-type: none"> • Spuren von Religion im Alltag, Ersatzreligiosität, Volksreligion und „Patchworkreligion“, religiöse Sozialisation • existentielle Sprache des Glaubens/ analytische Sprache der Wissenschaft; Konflikte zwischen Kirche und Wissenschaft (z. B. Galilei), Evolution und Schöpfung • mündliche und schriftliche Überlieferung, Entstehung des Pentateuch, Zweiquellentheorie • Elemente historisch-kritischer Exegese, tiefenpsychologische, feministische, sozialkritische Deutungen; Merkmale unterschiedlicher Textgattungen der Bibel; Inspirationsverständnis • gemeinsame und trennende Merkmale, Ursprung der christlichen Kirchen • Verhältnis zwischen Kirche und Staat, Kooperationsformen, Kirche im Widerstand, Christenverfolgung • Christentum als kulturprägende Kraft, Veränderungen von Andachtsräumen, geweihten Orten sowie Andachts-, Gebets- und Gottesdienstformen, Credo • christlicher Fundamentalismus • Formen von religiöser Erfahrung und Begegnung, z. B. Sonntagsgottesdienst, Weltjugendtag, Katholikentag • Projekte in Kirchengemeinde und Schule, Paten- und Partnerschaften, Diakonie und Caritas; ökumenische und interreligiöse Zusammenarbeit • Gen 1-3; Ex (in Auszügen); Mk 14-16; Lk 15; Apg 2; Apg 15 (Legitimation der Mission); 1 Kor 12 (Leib-Metapher und Charismen); 1 Kor 15,1-19 (älteste Bekenntnisformel zur Auferstehung); Röm 5 (Rechtfertigung durch den Glauben)